hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Tifel: Raffaulicher Unzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck u. Derlag: Gulbo Geidler porm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialexpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Ungeigenprels: für die Sgefpaltene Coioneigeile ober beren Raum 30 Pig. Rehiamezeile 100 Pfg.

A# 10

Donnerstag den 22. Januar 1920.

Paliferatonio Frantfurt (Main) Hr. 10114.

14. Jahrgang

Amilider Teil.

Befanntmadung.

tommission:
Die Bolizeibeamten, Jolideamten und Förster sind berechtigt, unter solgenden Bedingungen Wassen zu tragen:

1. Das Tragen von Wassen, ausschließlich Schießwaffen, ist in allen Füllen genehmigung zum Tragen einer Schuswasse mird nur auf Gesuch des Herrn Laubrais, Obernützermeisters aber der der höchten Vedichen des Areiles, unter deren Besehr die Beamten, für welche die Genehmigung ersucht mird, siehen.

Das Gesuch soll die Namen, Abresten und Reinter der Beamten angeben, sonzie ein Auseit, das dies Beamten nach dem deutschen Gesen besuch ist dem Delegierten der Hoden Interalliserten Khelnsundsommission für dem Laubtreis Wiesbadden einzureichen.

Derseibe ist ermäckigt, Genehmigungsscheine zum Tragen einer Wasse nach sagender Form zu erteilen:

(Bezeichnung ber Botle) nur in Ansübung feines Dienftes an

tragen.
3. Die ginn Aronen einer Schuftwafte berechtigten Personen sollen die schriftliche Genehmigung bei fich tragen.
4. In Teinem Fall bürfen diese Personen sedoch mehr als 20

Batronen bei sich führen.

5. Gewelle Versonengruppen, wie Brivatausseher ober Aufleher, welche infolge ihren besonderen Diensteo demacknet merden joken, können von dem Kreisdelecierten der Indien Juteraktierten Rheinlandkommission ermöchtigt werden, Wassen zu tragen.

Wenn es sich um Beanne einer östentlichen Berwollung bandelt, so ist der Kurnag von ihren direction Vorgeleinen zu fiellen. Derletbe wird dieselben Ausführte und dasselbe Attest wie für die Bostiget. Zoh und Forsindsanten enthalten.

Dandelt es sich um Privataussehert, so ist der Antrag vom Arbeitgeber zu stellen und zuerst dem Oberbürgermeister vom Lebeitgeber au stellen und zuerst dem Oberbürgermeister vom Lebeitgeber auf stellen und zuerst dem Oberbürgermeister vom Lebeitgeben Auflehen. Leiterer wird dem Antrag mit Begutsachtung dem Preisdelegieren der Hohen Anteraktieren Abeinlande kommission für den Landereis weiterreichen.

kommission für den Landkreis weiterreichen.

Die Genehmigung kann vom Arcisdelegierten wie für die Bo.
Uzele, Kolle und Forscheamten erzeist werden.

6. Debe mit dem Tragen einer Wasile befinzte Person, welche in Ausübung ihres Dienstes keine Unisam trägt, ist verpflichtet, wenn sie Wassen mit sich führt, am linken Krm eine 7 Jim. breite, welse und vom Arcicdelegierten abgestempelse Armbinde zu tragen.

7. Der Delegierte der Hoden Interallierten Abeinsandkommission für den Bendtreis Wiesdoden das Gemelste der Hoden. Kommission über die Namen, Abrissen und Lemter somsischer Berssonen, welche vom ihm zum Tragen von Wasien berechtigt wurden, unter Angewe der genehmigten Wasie — Bericht zu erstatten.

Wiesdoden, den 17. Januar 1920.

De Commandant de Juvignn,

Be Commandant de Bunignn, Rreisdelegierier bar Soben Interallierien Rheinfandtommiffion

für ben Banbfreis Miesbaben.

Befanntmadjung.

Bu Arcisdeputierten find durch ben Arelstag am 12, ds. Mis.

1. Slopeleibofiger Bilbelm Riftel in Bierfrodt, 2. Studioererdneienvorfieber Georg Coeffer in Biebrich.

Rr. 35.

Dekanntmachung.

Durch den Kreietog sind am 12. do. Mis. zu Mitgliedern des Kreieausschulles gemählt werden:

1. Kabritant Dr. August Duckerboss in Biebrich,

2. Landwirt Johann Henrich Gärtner in Delkenheim,

3. Jahnmeister Abam Kold in Erbenheim,

4. Stadiverordnetenvorsteher Georg Schessler in Biebrich,

5. Geinälissührer Richard Eitner in Schrestein,

6. Loosenhalter Angust Pietser in Sonnenberg.

Der Banbrat. I. B.: Schlitt.

Der Banbrat. 3. B.: Schlitt.

ift berechtigt,

Baffe nach falgender Form gu ertellen: Der p. (Rame)

fommiffion für ben Landfreis weiterreichen.

Batronen bel fich führen.

Bezugspreis; monatlich I Min. einicht.

Bringerlohn. Wegen Pojtbezug naberes

bei jedem Poltamt,

Mr. 33. 211/2.

Beft. Ausgabe und Tragen von Waffen und Munition. Auf Grund des Artifels 21 der Bertigung Ar. III der Hoben Interallierien Rheinfandkommiffion beir. Besig und Handel mit Baffen und Munition, verfügt die Sobe Interallierte Abeinfand-

liebft

ble-

409

Jun-bift

mme

n bie

min dus. ben. mm.

43.

iufein end ft Du

ILHD metota. merken

obene

üftigt. h noch feinen Letfen,

gierbe be ein ebigen i ber-ichtum

angen

nemen Jeimer.

euren?

ghaft,

m -Beg verbe

tama Der

bas :

02. ele.

finoern. eben und libr. 3üge

inrt. und

1000000000000000

Mr. 36.

3. Mr. II. 344/1.

Mr. 35.

Wiesbaben, ben 20, Januar 1930.

Wirsboben, ben 20. Januar 1920.

1. Der Gemeinderechner Unsbeer in Leuringen,
2. Der Immermann Helnrich Diefenbach in Breckenbeim,
3. Der Konduitt Keinrich Thilipp Kach in Delfenheim,
4. Der Girmer Ludwig Gies in Georgenbarn,
5. Der Landwirt Franz Heinrich Heufer in Wallau find von mir als Bürgermeister ihrer Wohngemeinden betälleige und vereibigt worden.
Die Wiederwahlen:

6. des Bürgermeltiers Midler III. in Diebenbergen, 7. des Bürgermeifters Schnibt in Sefloch, 8. des Bürgermeifters Aleinfomide in Sofiadt, 9, des Bilirgermeifters Aleber in Rioppenheim,

10. des Bürgermeiftere Rabl in Moffenbeim. 11. des Bürgermeifters Pfeifer in Mebenbuch, 12. des Bürgermeifters Beih V. in Raurod,

13, bes Bürgermeifters Mern in Roebenftabt, 14, bes Bürgermeifters Schalf in Mider, 15, bes Bürgermeifters Sebaftian in Bibliachien als Bliegermeifter ber genannten Gemeinden find von mir befta-

Wierbaden, den 16. Ionnor 1920. Der Vorsigende des Arcisausschusses. dr. II. 382/1. I. B. S. d. 1111. 3.-97r. II. 382/L

Befanntmachung.
Der Landwirt Beter Klöß in Bredenheim,
ber Landwirt Heinrich Wilhelm Kleber in Delkenheim,
ber Schneiber Augult Engel II, in Diedenbergen,
ber Lebrer Diw Miller in Dohhelm,
ber Lebreiner Wilhelm Poble in Eddersbeim,
ber Hisarbeiter Keinrich Thels in Flörsbeim,
ber Lagerhalter Karl Hutdmann in Frankeitet,
ber Landwick Milhelm Kormann Göbel in Soliadt.

7. der Lagerhalter Auf Hulbmann in Frauenftelt,
8. der Landwirt Wilhelm Hermann Höbel in Igstadt.
9. der Lagechalter Karl Biger in Kloppenheim,
10. der Posiagent Wilhelm Schneider in Raumdah,
11. der Maurer Philipp Kratz in Raumdah,
12. der Handwirt Peter Möller IV. in Weilbach,
13. der Bürogehise Korl Bott in Wider,
sind von mir als Beigeordnete ihrer Wohngemeinden des
stätigt und vereidigt worden.
Die Wiederundsen:
14. des Reiseordneten Vierbrause in Viersadt.

14, bes Beigeordneten Bierbrauer in Bierftadt, 15 des Beigeordneten Ricot in Rorbenfiadt, 16, des Beigeordneten Lang in Schlerfteln, 17, des Beigeordneten Chrift in Connenderg,

18. des Beigeordneten Paul in Wallau als Beigeordnete ber genannten Gemeinden find von mir als Beigesronen, bestätigt worden. Wiesbaben, 16. Januar 1920. Der Borsiyende des Kreisausschusses. J. B.: Schlitt.

3.-Mr. II. 333/1.

Bekanntmachung.

1. Der Bandwirt Heinrich Bierbrauer II. in Blerstadt, 2. Der Schmied Kugust Liebig in Bierstadt, 3. Der Tüncher Liegust Roth in Bierstadt, 4. Der Schreinermeister Mitheim Weisenbach in Bierstadt,

Der Baummernehmer Ludwig Glorreich in Bierfindt,

5. Der Baumiernehmer Ludwig Florreich in Bierfindt,
6. Der Jimmermann Adelt Schneider in Bredenheim,
7. Der Lincher Wildelm Tint in Bredenheim,
8. Der Landwirt Karl Kieber in Delfenheim,
9. Der Schreiner Thilipp Becht in Delfenheim,
10. Der Schneider Hillehm Pflug in Delfenheim,
11. Der Schneider Hillehm Pflug in Delfenheim,
12. Der Maurer Christian Martin Kieber in Diedenbergen,
13. Der Maurer Triedrich Kahibdier in Diedenbergen,
14. Der Eigenbahnbeamte a. D. Kudwig Janir in Dojhelm,
16. Der Baurer Willigelm Best in Dojhelm,
16. Der Waurer Tugust Schwarz in Dojhelm,

15. Der Bogerhalter Wilhelm Best in Doghelm,
16. Der Maurer August Schwarz in Doghelm,
17. Der Wagnermeister Karl Sommer in Doghelm,
18. Der Schosser Georg Thomas in Eddershelm,
19. Der Landwirt Johann Jost I. in Eddershelm,
20. Der Landwirt Jasob Borenz Steinbrech in Eddershelm,
21. Der Maurer Reinhardt Splittborf in Erbenhelm,
22. Der Schreinermeister Ludwig Staff in Erbenhelm,
23. Der Housermeister Ludwig Staff in Erbenhelm,
24. Der Maurermeister Karl Sutsun Koch in Erbenhelm,
25. Der Kousenman Korenz Sartmann in Fidenhelm,

26. Der Roufmann Borenz Hartmann in Flöreheim, 26. Der Schreinerheister Josef Schneiber in Flöreheim, 27. Der Malchinit Josef Rraus in Flöreheim,

28. Der Schuckmacher Franz Schwerzei in Fibrsheim.
29. Der Landwirt Thil zip Diltig in Francostein,
29. Der Landwirt Thil zip Diltig in Francostein,
20. Der Täncher Balennin Markioff in Francostein,
31. Der Maurerweiter Mitchen Klepper in Francostein,
32. Der Maurerpolier Carl Cramer in Igstadt, 83, Der Landwirt Rarl Budger in Igftodt, Der Landwirt Em ! Liefer in Igftabt,

35. Der Maurer Heinrich Dundo in Rioppenheim,
36. Der Zeichner Karl Schmidt III. in Kloppenheim,
37. Der Laubwirt Jatob Friederich in Raucod,
38. Der Hifswegewärter Georg Keil in Naucod,
39. Der Bandwirt Friedrich Schmidt in Raucod,
40. Der Schreiner Heinrich Klürner in Rowbenftadt,
41. Der Maurer Wilhelm Schneider in Rambach,
42. Der Maurer Wilhelm Schneider in Rambach,

Der Maurer Frig Staadt in Rambach, Der Maurer Bilbelm Schlint in Rambach Der Tunchermeifter Beinrich Thiele in Schienftein,

45. Der Molhinist Georg Heinrich Schöfer II. in Schierstein,
46. Der Geladitssührer Richerb Einer in Schierstein,
47. Der Stuffateur Wilhelm Klee in Schierstein,
48. Der Lüncher Bidmig Kit an in Sonnenberg,
49. Der Chormelster Katl Schwarze in Sonnenberg,
50. Der Handwirt Wilhelm Born II. in Wollau, 51. Der Landwirt Rart Rubjamen in Ballou,

52. Der Schreiner Heinrich Gifcher I, in Wallou, 53. Der Landwict Sebastion Dorrhöfer V. in Wellbach, 54. Der Landwirt Beter Alds in Weilbach, 55. Der Schreiner Sohann Kaufmann in Weilbach,

lind als Schöffen ihrer Wohngemeinden gewählt und ver-

Der Schöffe Franz Heinrich Murus in Bredenheim, Der Schöffe Julius Sgliadt in Dobbeim, Der Schöffe Karl Wintermener in Erbenbeim.

50. Der Schöffe Inde Schlecht in Flörsbeim.
60. Der Schöffe Nart Weiß in Aloppenheim.
61. Der Schöffe Keit Weiß in Aloppenheim.
62. Der Schöffe Heinrich Wilhelm Renneißen in Nordenstadt.

68. Der Schöffe Frang heffe in Schierftein, 64. Der Schöffe Frang Semler in Sonnenberg,

Der Schöffe Bubeim Bedel in Connenberg, Der Schöffe Wilbelm Bagner in Connenberg find els Schöffen ihrer Wohngemeinden wiedergewählt morben. Wiesbaben, 16. Januar 1920.

Befannimachung.

Der Borfthenbe ben Kreisausschuffen. 3. B.: Schlift.

0

1. Der Landwirt Philipp Ruf in Muringen, 2. ber Blattenleger Abolf Liefer in Muringen,

9. der Bäder Ihilion Fuhinger Aurlingen,
10. der Taglöhner Karl Belier, Georgenborn,
11. der Landwirt Christian Maurer, hefloch,
12. der Landwirt Karl Heinrich Itali, Medanbach,
13. der Landwirt heinrich Mai II., Wildachjen,
sind als Schölischielleertreier ihrer Wohngemeladen von

und vereidigt worben.

mie beistigt und vereidet worden.
Hoperdem sind die Wiederwohlen
14. des Schöffen Abolf Waner in Hestoch.
15. des Schöffen Philipp Heinrich Schneder in Massenheim.
16. des Schöffen Karl Auf II. in Wildsachsen

3. der Lehrer Hermann Schiffer in Georgenborn, 4. der Obergättner Heinrich Lintrup in Georgenborn, 5. der Maurer Heinrich Helm in Rehloch, 6. der Baurer Ludwig Größ in Medenbach, 7. der Maurer Ludwig Größ in Medenbach, 8. der Landwirt Heinrich Dambmann in Withlachfen, find als Schöffen ihrer Wohngemeinden, von mir bestätigt

16. des Schöffen Karl Muf II. in Andschaffen.
von mit bestätigt worden.
Jerner ist die Wiederwaht des Schöffenstellwertreiers
17. Philipp Rahl in Mossenheim
von mir bestätigt worden.
18. Der Landwirt Ludwig Wint I. in Massenheim
list als Schöffe der Gemeinde Riossenheim gewählt und von
mir bestätigt worden.
Wieshaden, den 16. Januar 1930.
Der Borsthende des Kreisausschusses.
Nr. II. 331/1.

Befanntmachung

befreisend Rushebung der Befonntmachung über die Berwendung tierischer und pitantlicher Dese und Jette vom 31. Juli 1916 (Reichs-Gesehhl. S. 869). Dom 16. Dezember 1919.

Artifet I.

Artifet I.

Artifet I.

Oleichs-Gesehhl. S. 648) mird die Befonntmachung über die Berondung Berischer und pitantlicher Deie und Heite vom 9. Ottober 1915 (Neichs-Gesehhl. S. 648) mird die Befonntmachung, betr. Röänberung dieser Befonntmachung vom 81. Juli 1916 (Neichs-Gesehhl. S. 869) aufgehoben.

Artifet II.

Diese Berondung tritt mit dem Tage der Berfündung in Kraft.

Berlin, ben 18. Dezember 1910.

Der Reichewirtschaftsminifter. 3. B.: gez. Dr. Sirich.

Wird veröffentlicht. Biesbaden, den 16. Januar 1920. Der Borfigende des Areisantsschusses. I. B.: Schlitt. 3 .Mr. II. Teitftelle.

Die Gleichafte bes Stanberbeamten in Delfenheim find bem Burgermeffer Beinrich Philipp Roch bort übertragen worben. Wiesbaden, ben 19. Januar 1920. Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Die Sprechstunden des Arelsanztes finden — mit Musnahme von Miffwoch — toglich nachmittags von 2 die 3 Uhr im Land-rarsonite, Jimmer 44, flatt. Biesbaben, ben 10. Januar 1920.

Areismobijahrtramt bes Landfreifes Biesbaben. De. Brigge, Breibargt.

Die Sprechstunden ber Urrisfür orgerin finden jeden Montag und Freitag, vormitiags von 8 bis 11 Uhr, im Bandratsamte, Zimmer 44, ftatt Wiesbuben, ben 10. Januar 1920.

Streiswohlichrisanit bes Danbtreifes Biesbeben. Der Borfigenbe: G chitt.

Lages:Rundichan.

Nichtamillcher Teil.

Berlin, 17. Januar. Die Interpellation der National-verjaminlung über das Mheinfandabtommen wurde in der beutigen Sigung nanung der interpellierenden Parteien vom Abge-gedorten Dr. Spohn begründet, der auf die Wider prüche amitiken beutigen Sigung raniens der interfellerenden Partielen dem Anderen Dr. Spohi begründet, der auf die Wider prüche zwiiden dem Abelniandabienmen und den neuerdings erlaijenen Ordoniangen des Berbandes hinwiss. Leinsminister Dr. Kach ergänzle diese Ausführungen durch eigene Darlagungen und dirich Anstidderung neuer Tat achen. Abg. Spahn (Zentrum) sibrte u. a. ausg. Der Friedensvertrag ist mit Deutschund abseichloßen, er hat seine Gilligteit für das gurze deutsche Reich als Eindest. Ebenso ist des Urdereinsommen über die militärigke Belegung des Rheinlandes als ür des Neinlandes alse ür des Neinlandes in Winseldenschaften gewogenen Teile des Reiches, dauprischische Areibens, Lagerns, desson und teils auch Badens. Diete Einzelfsalen werden durch das Neich vertreten. Daraus ergibt sich die Areibens, Engerns, desson und teils auch Badens. Diete Einzelfsalen werden durch des Neiches und der Raussalder ammung in diese Gebiete nicht durch den Arieg erfolgt ist, sendern erft durch dem Waltenstellsstand der Weiselfsale werde. Der von den Alliserten eingescher Hohe Aussichtig der allierten und allozierten Wächte der derfreise der allierten und allozierten Wächte der derfreise der Areiben Ammelianden und Alliserten Wächte der dehter Gebiet unterstellt. Inder, delen Ammelinden und einer Machte der dehte Gebiet unterstellt. Inder, delen Ammelinden und einem Gebiet ihm gestöhlich er Geint, kann ausgeweiten werden. Der Unterstellt des Gebiet unterstellt, den Kreis der Anstehn und einschlich des Ariegen des Gebiets unterstellt, den Kreis der Anstehn den Anstehn des Gebiets werden von der Anstehn des des des des des Gebiets aber des Gebiets werden des Gebiets des Gebiets unterstellt, den Kreis der Anstehn des Gebiets des Gebiets des Gebiets aber des Gebiets des Ge e nadulgt, ben Kreis ber Sachen zu bestimmen, die par bes Millstörgericht oder die Aribunale bes Hoben Ausschuffes gehören. Ber forbern von ber Reicheregierung, alle Magnahmen gu treifen, ung

die Onnehaltung des Abeintanbabkommene feitern bes Sieben 21.43- 1 fduffes gu fichern. (Beifall.) Reichemlatter bes Innern fe aich tegte in idngeren Aneführungen ben Standpunft ber Regierung bar: Der Charatter bes beseinen Clemetes als eines aprermorienen Landes wurd noch besenders dadurch betont, das beier die soeiene und Berurbuungen einer Briffung burch die Abeinfordtemminien unterliegen leffen. Das bebeiner bie generchtente Eufrichtung einer tremben Sauberfinitit. Rambem ber Minifer bam Miffellung nan ber Bemilioung von 10 Millionen für bie Ueberichwemmien in den Roeigiannen gemocht bat, fabr er fort: Gine Bitfe aber babe ich on die Nationalver ammling mid an das dentiche Bolf: Saffen Gie und in Diefer ernften Groge eine nationale Ginheits-from bilben! Guten mir uns, ben fich taglich mehr vergiftenben partelpolitifcen Meimmegestreit ouch in die Erörterung über bie Behandlung ber Merinfondjeuge hineingunieben. Die Abeinfonde frien ums ein burch Buegleieben grichligtes Bond, wie fich benn und bie Barteien bes Abeininnbes eibst in ben nationolen Fragen gu einer Einheltefront gufammenichtleffen. Bernen mir endlich einmal mieber, in botionelen Gragen ein einzig Beit een Briidern au werben. Das Iheintorch in nich Sprache, Bier und Gefinnung beurich bei

Rheinland ift auch deutsch nach dem Friedensvertrage. mg Baris, 19. Januar. Hanas. Bas von Clemenceau unterm Januar an ben hollanbijden Boifdafter gerichtele Schreiben um Anslieferung bes Scalfers erimert an die Berbrechen, beren Bernntmortlichkeit jum Mindeften in moralicher Dinficht bem Raifer zur Boft falle und die Holland ebenso wie die Milierten mit billigen muite. Holland milibe gegen seine intervationale Pflicht verstoffen, wenn en fich pon den anderen Rationen zur Erullung biefes hohen politifchen Ulties, welchen bas Beitgemiffen erorberlich machen, ausschließen wurde und es burfe bie Berlegung ber Bauptpringipien bes Jufammengehörigfeitogefühles unter ben Noticnen nicht mit feinem moralifchen Unfeben beden.

Bur Muslieferungs-Forderung.

my Berlin, 20. Jonuar. Havas melbet om Moniag früh.
daß eine Rote der Allierten un Deutschland vor der Absendung siehe, die die Umerstützung der deutschen Regierung bei holland in der Forderung nuch Anstieferung Wilhelms II. benn-

Berfin. Wie bie "Boffifche Beitung" berichtet, fante Reich s. fangter Baver in einer Unterredung mit einem Bertreter ber. "United Breh", bag bas beuriche Bolt bie Urbeber von Kriegsverbrechen nicht ihrre Strafe entweben wolle, baft es fich aber gegen bie Muelieferung an Merichte ftraube, bie aus früheren Zelten gu-fammengefeit faien. Die beutlich Regierung werbe nach Empfang ber Bille ber Musgufielernben, allen in ber Lifte Liufgeführten mitteilen, ban ihre Musbeferung verlangt mirb. Gie mirben Befegenbeit baben, fich ben abeiliobifden Gerichten freimillig gu Auf eine Bmidjenfrage fagte ber Reichefangier, es fonnte ein Bargertrien entbrennen, wenn einige Angeflogte gewolf am nutgeliefert wurden. Er fei übergeunt, daß durch ein Absomwen über die Einsesung unabhängiger Gerichtshofe die deutsche Oeffentlichteit bernhigt fein fonnte.

Bom Jenleumsparteifog in Berlin.

Dom Jenseumsparfeltog in Berlin.
betichten wir solnendes: Mit einer Begrüßungsiniprache des Abg.
Trimborn wurde der Jentrumsparteitag im Sigungssatie des
Netoesags eröffnet. Das Neiern, über die allgemeine politiche
Lage dat Mon Trimborn aberewonnten. Er gab einen Kägdbick
über die Ereignisse des seitzen Indires, die durch den verlorenen
Krieg und die Neudinfon noch dernstlußt worden sind, rechtertigte
die Stellung des Jentrums gegenüber dem Ariedensoprirag und
beionis die Notwendigfelt, seht, nachdem das Zentrum die Ristgade
gelöst hode, die durch des Nevolution gesährdere Einheit des
Reiches sicherzigiellen, den Einzeltaaten im deutstwer Stoatenlürper eine gröhere Seldständigkeit im Radmen des Reiches zu
geden. Den Einzist der Bariet in die republikanische Rochtinasregierung bezeichnet der Referent als pratische Rochtwerdigkeit und
en logie dar, daß sie jeden deutschen Kopf es ohne welteres flar jel. en legte bar, bag für jeden beutiden Roof es obne welteres flar fei, both beute, wie jur Beit ber Repolition, eine Regierung obne Sninibemotraten unmöglich fei, mas aber tein Bundnie mit biefer Buttel bebeute. Die nachte Ausgabe lei der Wiederaurban Deutschlande, der Forderung der landwirtschaftlichen Produktion mit allen Mitteln erheitete. Durch die endgistige Konfeitung des Meines und der Lander als Republiken babs die Fenteumspaciei einen wesentlichen Grundsen here Brogramms durchbrochen, weil das Bebersolnteresse des Laterlandes es geboren. Rachdem sie sich zur Republit bekannt babe, musse sie alle Bestreburgen, unders als auf verfassungsmäßigem Wege die Monarchie wieder berzustellen, auf das entschlebenste ablehmen. In seinen weiteren Aussishrungen beschöftigte fich ber Redner mit ber Absplitterung ber baprifchen Moltsportel und iprach feine Ueberroldung burüber aus, bast ein singeiner Mann es fertig brachte, das baneifde Zentrum jum Austritt aus ber Reichtgagifrofilon zu verauloffen. Erfter Debatterebner jum Referat Telmborn war Abg. von

Kerliering. Er vertrut ben Standpunft ber ländlichen Zentrums-freise und nuchte fich aum Anmat bes wechsender Wishbedoguena üb'r die Arbeitsgemeinschaft des Jentrums mit der Sozialdenvo-traise. Der bestiede Auftriminister v. Brentono sprach liber pesiuplelle Fragen ben beitiden Vinbeireitages und ben Sching ber Gleichberemtraung. Er vertannte, bas Trengen bas erfte Opier im Cinbelteintereite britige Gob, Nar Jorga verandbrie ban Jentrum jogen den Barwurt ber Unirene jum Monarchismus. Das Zentrum fielle fich aber auf ben Boden ber Berfastung. Mit bem

penehiften Einbeiteltentognirage merbe feinem Einzeiftagte juge-

Das Ereignis des Tages mar die Rechtfertigungs und Anfeitungsrede des Arichaftmanzentuliere Erzberger. Er feralh mit farfem Erfolg. Clas ein bürgeriids Regierung hätte feine Modes Bestand gehabt. Den tarfächlichen Sachverhalt follte man benen fo lange um Die Obren febiggen, die bos Jentrum, wegen Unter geichnung des Friedensvertrogs des Baterlandsverreits besichtigien Dit ber Anbernmung ber Romwahlen ift es nach herrn Ergberger fo ellig nicht. Den beneichen Einheitoftant feierte er als beglindenbe Erfullung ber beutschen Tellume.

finfet. Im Montag ift ber ehemnige Minifterprofibent Scholbemann in ein Umt ale Oberbliegermaifter eingeführt morben. Berfin, Anidftlich ber Uebergabe rein beuticher Geengnebleie an die Dolen famt en gie eben a erhebenben mie erichterenben kundigebungen der deutschen Beofitzeung. Stadt und Land bezeitzen in immer erneniem Transchung davernden gesthalten an

Italien und Jugoflemien. nig Der nolleniiche Ministerprofit dent Rittl hat folgende Cellbrung erlo en: "Benn bie Dienstag, 20. Ianuar, die jugoflamilde Regierung nicht ihre volle und gange Beiftimmung zu dem von Stallen aufgestellten Kompramifiprojett gopeben hat, meebe ich bas gange Brojett als mill und nichtig anfeben. Biolien forbert von Granfreich und England, baf ber Bertrog ban London gur Umwendung gebracht wird." - Das Parifer "Journal" befinigt, doß - wenn die Animort ber jugolfawischen Regierung offiziell noch nicht übermittelt ift - man Grund gu ber Annahme but, daß fie nicht voll und gang zustimmend ist.

Meine Mitteilungen.

Bertin. Der "Barmarin" hat behauptet, bag General Buden. dorf f an der Spige der deutschmationalen Lifte für den Melchetag aufgestellt murbe. General Ludenburft leilt bierzu mit, baf diese Meldung ungutreffend ist. Er gehöre überhaupt der beutschnatipnaten Bartet wicht an nab habe auch nicht die Ablicht, bei ber milditen Wahl gu fambiblecen.

Boris, Dan neue Minifterinm ift gebilbet. Jim Minifter-profibenten und Minifter ben Ausmadrigen ift Milleranb ernannt morben.

finng. Die Rate ber Berbandsmuchte, bie bie Auslieferung bes beurichen Rollers forbert, ilt am Camotog mittag im Saag bem Minister bes Aleuhern von Rurnebeef libergeben morben.

Der prozef Ergberger-Belfferich.

Montag pormittag begann por ber Cediften Straftammer bes Sanbgerichts I in Berlin Die Sauptverhandlung in bem Progeli Ergberger gegen Selfferich. Staatsminifter a. D. Belfferich

und Finangminifter Erzberger maren ju ber Berhandtung erfcbienen, bie baburch auch augerlich eine Urt von fenfationellem Beprage erhielt. Ein Zwiichenfall ergab fich bei ber Eröffnung ber Berhandlung, als ber Borffgenbe, Landgerichtsbiretter Baumbach Die Anwelenheit gweier Derren in Bivil im Sonte feftfellte, bil für Die perfonliche Sicherheit bes Finangminiftern Ergberger beaus dem Sonle an Sodann richtete der Borfigenbe an alle Be-teiligten die Mahmung, mur Sachimfeit watten ju juffen, damit bieer abnebin non politifden Leibenichaften erfullten Beit nicht neuer Monfliftisftoff gugeführt merbe. Die Dauer bes Brogeffes mirb auf mehrere Wochen berechnet.

Lius Siadi, Kreis mo Limgebung. hochheimer Cofal-Nachrichten

Sochheim. Die Tater ber in feiter Boit verfibren Finjebendiedfinde bei der Germa Graeger find, bant der Umficht des Deren Gendarmerlemachtneiftere Rober, ermittelt und geben ibrer Befralung entgegen. Bor Untqui biefer Glofchen tann gur Bermeidung von Undnnehmlichteiten nicht bringend ernug gewarnt werben. — Wegen Rabienmangels haben bie Rezami den Werte, bie Glasichleiferer ber Steinmuble, die Brudenbougefen diaft Buftapsburg und nach andere Betriebe die Arbeit gang poer tellweise ein-gestellt. Die Jahl der Arbeitelnign am blefigen Plage macht ba-ber toglich. Biet es trocknes Beeter, fo einnen Arbeitspollige im

Meindau noch genfigende Beschüttigung finden Hochheim, Im Soole zur Krone sond am Montag eine öffent-

niche Mieter verfammfung ftom. Mis erfter Rebner fprach herr Stadtverordneienvorfteber Scheffler von Biebrich. Er erörterte die verich. Magnahmen, die fich icon mabrend des firieges und iputer notig machten, um dent um fich greifenben Dietwucher erigigengutreten und die zu ber Bererdnung bes preufischen Wohlsabrisminisers vom B. Det. 1918 führten. Bon ben hausbeispern werbe dem Minister bas Recht bestritten, berartige Berardnungen zu erlatten. Doch lie habe tommen muffen, menn die Erbitterung und Ungurriedenheit, in ben Meterfreisen nicht weiter Beigen follte. In furger Zeit wechfelten Obiefte vielfoch ihren Sefiger, fie wurden welt ilber ben normalen Wert verkouft und erzielten große Beminne. Die Folge bavon iet, daß der neue Beliger wiederium, um das angeisgte Napital regiabel zu gestaben, weltere Sieigeremgen der Mieren vorrimint. Redner erläuterte bann in auslichtlicher, jachlicher Weife die neuen Bestimmungen Danach ift in jeder Gemelnde eine Rommuffion (Cachverständigenausschuß) burch die Gemeindevertreitungen zu mühlen, der je zur Hälfte aus Bernichern und Metern velleden muß und Bestliebtungen awie Andprultungen über den Wert und Statio der Hünfer, ferner die Mer age vem I. Duit 1914 und die Inzwischen erfolgte Metstleigerung, ermlitetn foll g. 2 liedt vor, daß ein prozentualer Aufchäag mit einer Köchstgrenze die 20 Brazem erfolgen darf. Auch der Hausbeliger solle zu teinem Recht kontwarn. Die Ausführungen der Redners wurden nut größem Beisoll aufgenon-nien. Der nöchte Abner Herr Diestine Asi u.t. Barfiliender des Diesbodener Mieterschungpereine, das Mieter dus für notwendig, weil 20 Drazent unterer beutichen Fomilien uns Metern bestebe. Die neue Berordnung solle wieder gewebnie Berodunige schaffen. Dem gur organiserten Sauso finerium inulfe ein organisertes Meterrium gegenüberstehen. Herveringendes babe bereits der Unterriugungverband, Wiesbaben gefeiltet, beshalb empfiehtt er ber Ber ammitung, und in Spotheim die Relindung einer Dersgruppe porgunehmen und ben Unichlich an Wiegebaben zu vollziehen. biefem fei ben Beietern Bille tind Schiff arficbert, ber Beitrag beitrage manutlich ift Big. Gerner fei ber Stadt fiederen ju empfehlen mit einer benochbarten Ofeneinde (Gibersheim), ein Witet einigungsaum zu errichten, um eine ra dere Ensicheibung bei Differengen und Streitigkeiten beibeisfihren zu fonden. Der Redner gab dunn hoch weiteren Auflichalt über die ganze Beroednung und ermeite abenfalle reichen Beitall. Die Betrammigen beidich die Gemidung einer Oriegruppe und wählte einen presifert dem Borbait aus allen Aperiseiten. Der Red is die mochterieden die Weiterschafte die Behrungsport in Hochen und brechte Julie wurderichten Breinfteigerung gingelner Bauabeftiger gur Gprache. Er bezeichnete er ele Riucher, m'nn men die Wahningsnot ausrucht und für 2-Immerwehnungen im Tackliod b20 Mart, für 2-Zimmerwohnungen in ben Eingen 680 und 720 Mort, für einen einfachen Raum ale Wertfiger 4:0 Mart fordert hier batte De Sochoerftandigen-feumiffin einzugeifen und ben Mirtureis ben Berbulfniffen ent-fprechend berabguishen. Weiter ift Reduce mit ber Wahl ber Sachperfendigenfemmisten durch die letzte Stadioerordoerenigung nicht einverdouden und fibrt den Rodweis, den fie in der Jefommen einem der Vergebnissen und fibrt den Rodweis, den fie in der Jefommen einung der Vergebnissen zicht einverde der der Weiseren Ausgerichte deteiligen lich noch Aufri Abu. Jahr und Kerr Sieden. B. 3. Sie grutes Sie stimmen den Nebergieren zu and bedausern ebenfalls den Rodwingsburgen. Aufri dem Seilenger des Kritischen und Karlingsont des Kritischen der Rodweisers und der Rodweiser der Vergebnissen der Sieden der Untschlieben und der Vergebnis der Vergebnissen der Sieden der Untschlieben und der Vergebnis der Sieden der Vergebnissen der Sieden der Vergebnissen der Vergebni Sobborgebnetenden anunlung übermbeien berben foll. Son't iche Anive einde ireien der Oriegrunde bei. Da wurde noch mitge trill. das Gerr Silbschmann in der Alitate den Ronfumbereins. Mallende inrefftighe. Augustdungen eutgegenntumt Der Borfungebe, Stadta. Wie gund hebtet die gumertaufene Berfamm-

Regierungs- und Beterinarrat Betere ift auf feinen Untrag in den Audestand verlest worden. Die Ausübung jeiner Amisgeschafte wurde die jum Eintrellen Wins Auchfolgers dem Areistierarg Beterinaerat Die in Einstelle übertrogen, der dis auf Welteres die Areistjerärzlichen Gelchäfte der Areis Wiesbaden

Stadt und Land verschen mird.

ms Mite fcan mitgeleit, bat bas Neich für bie Sochwafferbe-ichabigten im beiegten Gebiet vorläufig 10 Millionen Mart bewilligt und ber Reinistammifflon für bie bejeuten rheinifchen Gebiete in Robleng gur Berligung gefiellt. Diefe bet bereits bavon ben Betrag von 4,4 Millionen verzeilt und gwar in folgender Beiler Der Stadt Milli eine Million, bem übrigen Teil des Regierungsbepiete Roln bine Bieriel Million, bein Regierungsprofibenien in Kobleng eine bolbe Million und bem Regierungsprofibenten in Trier eine halbe Million, bem Neglerungsprolibenten in Wiesbaden eine hatbe Million, bem Begierungsprofibenten in Duffelborf eine balbe William, ber Propinsialdiretijen in Wolnz eine halbe William, der Segierung der Bfalz in Speper eine imbe William, dem badischen Ministrium bes Auswürtigen ju Racisrube ffür ben Brudentopf Stebl) 150 000 20 art.

Die Abwidtungestelle ber Birichaftoftelle Frantfurt a. D. B. b. R. B., Sjochstraße 11, teilt folgendes mit: Unifchabigungeanfprüche für verloren gegungenes Gepaff von ehemaligen Belfern und Seiferinnen der Ctappe, die bei ben porgefengen Dienftftellen nach bent 30, 12, 1919 eingeben, fonnen nicht niehr bertidlichtigt werden. Antragfteller, beren Bepod im be einen Gebiet guringgeblieben ift und emmeber bei Spehlteuren ober Prinntperionen untergefiellt murbe, haben ihre Miripruche ebenfolls bis 20, 12, 1919 anzumeiben. Es mirb ihnen aber gestattet, Die Unterlagen emaigen Berluft ber Sachen erft bann beigubringen, wenn feftitebt, baf bie frogiiden Stude nicht in ihren Belle gelangen merben, pliteftene feboch bis 1. Mary 1920. Co merben mir Antroge berudfichigt, ju beren Mandhaftmachung einmenbereie Unterlagen (Mustunit ber ebem. Dienftitelle, Beferentin, Geimfelterin) beigebracht merben fonnen.

Reine Genebmigung notig im Gelbubermel ungsvertellt. Bach einer Zeitungsnachricht ift bie bis-ber erlotderlich gemelene Benehmigung ber franzöfischen Beborbe für die Berfendung von Wertpopieren und für Uebermeifungen im Gievvertebe und dem unbefehren Gebiet nach Raufglerung bes Refebenevertrages aufgehoben marben.

Fortan find wieber gemöhnliche und eingeschriebene Brief. fenbungen feber Mrt und Zeitungen für gang Aetalanb guluffig. Beining Guer, Edimeben

my Die großen Schmierigkeiten im Eisendahnvertehr liegen in erster Ainte an dem Mangel betriebs-fähiger Aokomotiven. Ihre Rahl betrug die zum Herbit 1919 13 000, ist über dann gilmäblich sichtlig berabgegangen. Jur Beit find nur noch 12 000 betriebsfahige Botomotiven vorhanden.

Die Berichtechterung ift aber tatjachlich noch viel fiorfer als in biefen beiben Jahlen jum Ausbrud fommt, benn feit April 1910 murben 1101 neue Botomotiven in ben Dienft gestellt. Ausgerbem wurden 599 ichabhafte gotomotiven in Privatwerten gusgebrifert hub bem Cinatubierfit nigeführt. Die Berminberung ber Sabl ber betriebsfamigen Lotomotiben ift lebiglich auf ben bebenflichen Rich-gang ber Arbeitsteiftung in ben Wertitätten ber Glenbahnpermal-tung guruchguführen. Statt ber ernollten Besserung find bie Beifeingen immer mehr guruftgegungen, obwohl geride in ber festen Momaren bie Brioginbielirie durch Bieferung anblreicher Er lägtelle und von 258 eindaufertigen Keifeln die Lirbeit der Elfen-bahnmerkflätten mirklam unterklägte. 1919 brachten die Elerk-flätten die zum Oktober wöchentlich eima 750 ausgebeflerte klotemoriven mieber in Betrieb. Dieje Jahl ift bereits auf 540, alfo um falt ein Drittel, gelupten. Wenn es nicht gelingt, die Arbeite-leistung in ben Elfenbahmwertstätten in fürzefter Zeit gang be-lenbers zu erhöhen, wird die Aufrechterbaltung bes Berriebes auf unüberminbliche Schmierigfeiten ftofen.

Biebeich, den 21. Januar 1920. Beitgen ommene Cimbrecher. Wie uns von ber hiefigen Polizeiverwaltung mitgeleit wird, ist es ihr gefungen, ein vierdlätteriges Kleeblatt seftzunehmen. Es handelt sich um Ber-fanen, die die in septer Zeit dier verübten Rieinviehbledstähte begangen haben und dieferhalb berein überführt wurden find. burd find nun die bier peribten Kleinviehdieblichte jum großen Teil aufgefidrt. Bei diefer Gelegenbeit wurde fefigeftellt, daß die Tater auch in Rieber-Balluf 1 Raib und mehrere Rühner gestohlen haben, Much in Blesbaden fonnten zwei Einbrecher feltgenommen werben, benen ein im Stadtielt Walburge verübter Riefmilebiebftabl nachgewiesen wurde. Samtliche Berfonen befinden fich in

fe Biesbaben. Ermerbslofenunterftifgung batte ber 62fabrige Arbeiter Albert G. bierfelbft für fich und feine Fran fangere Beit in Sobe von 130 Mart bezogen. Eines Tages er dien beim Unterfüllungsamt aber Frau G, und erhab Beichmerbe, bag fie feinerici Unterfrugung erhalte. Man ftellte feft, bag ihr Mann bie Beträge für fich und für feine Glefiebte bezogen, aber feiner von ihm ge-trennt lebenben Frau nichts überlaffen hatte. Wegen biejer Schwindeleien nahmen die Schöffen G. in eine Gefängnisftrafe pon

einer Bothe.

fe Bom frangolifden Millitar Boligeigericht Wienbaden Stadt und Land wurden 38 Cinmobner aus Miesbaden wegen Bergebens gegen bie Berfebesbestimmungen in Gelbftrafen von film bie gwangig Mart genominen, gwei Einmobner and Störpheint, je einer aus Biebrich, Johannisberg, Sonnenberg, Neildert, Seilgenftabt, Diebenbergen, Riebermalief in folde von gehn bis breifig Marf, ber ft. A. und ber G. W., beibe aus Biebeid, erhiellen aus bemielben Grunde aber 50 bezw. 100 Mart. — Reil fie Preife an ibre Baren nicht angebrocht, wurden jeche Geschäftsleute aus Bliesbaben in Geldstrafen von zwanzig die fünftig Mart genommen und wegen Bergehens gegen die Bollzeiverordnung zwei Einwohner aus Biebrich in zehn bezw. zwanzig Mart. Zoel Einwohner aus Wiesdaden hatten ihre Wohnungen ohne Genebungung welter bermietet. Urteil je hundert Mart Geldstrafe. — Mit och Lagen Gesangnie murbe B. R. aus Biebrich bestraft, der eine frunzösiche Familie infultiert batte.

fe Der Landesausichuft ertfatte fich bamit einverftanben, baff ber ber Kandwartslammer Wiesbaden zur Beiebaffung von Robit offen um eingeräumte Kredit von 300000 Mart auf 500000 Mart erboht wird, und genehmigte die Ausgahitma von 2000 Mart zur Hebung und Förderung der Liegen zucht im Gebiete des Bezirfsverbandes an den Berband des Raffanischen

Biegenguchtvereins.

Begengundbereine.

— Roch einer Berordnung bes Boligei-Direktore ift im Stadttreis Wiesbaden die Berordnung von Tangtuftborteiten in Gaftund Schantwire haften und für diesen Zwest ermieteren Röhmen
bis auf weiteres verboien. Das Berbat begiebt lich nicht auf
franzöhliche Behörden und franzöhliche Konnieen.

we Beitgenoutmen wurden von der Rriminalpollgei um Gonntag 2 Midmier, einer aus Siebrich und der andere aus Schieffein, welche in Schieffein einen Einbeuch in eine Häusehnflung versibt und dort Rindebünte im Werte non 4000 Mart gefichten batten. — Freuer tomaten festganammen merden 2 Verlagen, welche vor eine 14 Lagen von einer biestan Firms den Auftrag erhalten batten. Ihneren im Werte von 30 000 Mart nach frankfurt zu bringen, die Batte sebach für sich behieben. — Aus einem Garten an der Bierlichtersige wurden rachte 20 Rollege einem Garten an der Bierlichtersige wurden rachte 20 Rollege eine Garten an der Sierlichtersige wurden rachte 20 Rollege eine Garten an der Sierlichtersige wurden rachte 20 Rollege eine Garten an der Bierlichtersige wurden rachte 20 Rollege. wendet. - Bor eima 8 Togen murben in Glorsheim aus ber Bierbrouerei auf dem Naribauferhof mittels Elubruche Meffinghabnen und Anpierplatten im Berte von 1200 Mort gesteblen,

we Dos Ech wurgericht von Wiesbaden wegen Auperverben Ariegainvallden Jungblist von Wiesbaden wegen Auperverlegung mit Lodreering. Dem Angeliagten wird zur Loft gelegt,
daß er am 24 Rosember, ein er aus der Wertschaft "Jur Sonne"
emiernt wurde, dem John den Wirten einen Mellerstich verfehr
habe, an dehen Folgen der junge Menn geliorden ist. Er selbst betreiter die Tat. Eine große Johl von Zeugen war zum Termin
geladen. Die Berbondlung ging erft gegen 7 Uhr obende zu Ende. Die Geschmorenen beschien die einupsichnibseage wegen Korperver-legung mit Lobesersolg, ebenso die Irage nach mübernden Um-lianden, wormet der Angestagte zu 2 Jahren und 6 Monaten Ge-länguis verurieits wurde. — Damit ist die Schwargerichtetagung

me Die Pelizel marnt von Schwindlern, welche in ber tegten und erfläct baben, Roblen liefern zu tönnen und mit Geldbeirägen, die sie als Abschlagszuhlung für in Ausfielt gestellte Lieferungen erhielten, verlemanben

Ilorobeim u. M. (Woblighefspilege.) Buf Arregung ben nan Geern Bandegt Schlitt gegründeten Rechauchflahrbeamtes wurde in jeder Gemeiner ein Wohlschetzausbauf gewider. In Flörsheim a. M. enwidelte fic aus tepterem heraus ber "Mohl-fagetsverein", den bereits 140 Mitalieder angeboren, und der feine jegensreiche Lötigteit in der Souglings- und Luberkulofen-Burforge apfgenommen bot. Da es vielfach und gwar nicht mir bei Gauglingen, jondern auch bei Schuffindern und Ermach enen an Mafthe inner Belieftungeftuden fehlt, fo bat am Mobiliabetoverein eine Brodenfammlung eingerichtet. Diete ermöglichte ichen in manchen Fallen Abbilte ber Melberger. Gerner bat ber Berein Die regelmäftige Bogabe einer Mergen-Coppe an Schullinber in Die Bege geleitet. Es werden fäglich eine 200 Schullinder ver-Die Gemeinbetorperichaften beirauten ben Plerein mit Berbei doffung ber nötigen Unterlagen aur gurfolge für Frauen gofollemer Arieger, Gefangener ober beren femilien. Dant ber Spende nom Rreiemoblichitzamt tonnte au Welhagebien mit bem nach bier liberwiesenen Boduert einer großen Angal Ainder beschert werden. Bedürftige Ariegerswitzben erdielten dem Berein ein besonderes Weihnachtsgestdent. Der Wohlschritz zein stellt sich folgende Ausgaden: 1. Nedung der Wohlscher des Ginzelnen, beionbern ber mirifcheiflich Schmachen, 2. Beffrung ber wirtichafte Uchen und fogloten Buftunde in Florshrim a. 22. 3 umfallends und ausreichenbe gefunbl nen-, Säuglinge-, Aleinfinder-, Schuftinder-Fürforge, Befamp-fung anfiedender Krantheiten, Tuberfulgfe Für orge, Wohaung: fürforge um. 4. Unterflügung vericomter Sousormen, f., mog-

lidfte Ein derintung bes Inter und Strafenbetiefen uim Go find bereits Schritte in die Wege gefeltet, um Hausbaltungsburte au veranstellen. Kann erft der Wohlsahrtsverrein in das "Wohlsahrtsverrein in das "Wohlsahrtsverrein in das "Dohlsahrtsverrein in handen ift, fo ife von bort ous ein meltecen legensceichen Wirten jum Bohl ber Gemeinde Flürebelm gu erhaffen.

Citalite, Geobe Brojelte beimottigen bemnacht bie biefige Stadtermattung ibs find bet ber eiben Untripe auf Erbauung eines fradtlichen Assmerts und einer Aingafennientel eingegangen. Meldigeirig will man Die Rieinbaba Giroille-Schlategenbod und bie Boro Craft tauffin erwerben, wone bie Winangen basu reichen Höchft. Der Benrieb ber Eilenbabumerffliete in Mied loft, wie

man gerückeweise burt, an die Raffeler Lofemotivenbaufirma fientichel u. Cobn übergeben.

Sochft. Das hiefige "Areisbl." ergabit falgende Schauerge-fcichte vom Sochwoffer: Um Mainuter fiebt ein alteren Fraulein ind ftarrt mit erstotlichem Graufen über die weitigtn ausgebehnte Blut, "Atch, fagen Sie," fo wender fie fich im einen Fijcher ober Schiffer, ber gufällig neben ihr fieht, hat man noch etwas bon bem ais in ril 1919 uherbern gebelfert jahl ber ein Riids in den dier Er Eliense Merter Eliense also um Arbeitssung bes

on ber gen, ein im Per-ähle be-ib. Dogroßen baß die gestoblen nommen bieholeb-fich in

ebes au

Zjährige ere Zeit i Unter-teinerlei Beträge ihm ge-biejer raje pon

n Stadt ergehens int bis seim, je Zeligens dreiftig tien aus reife un o Wiesmobiner mobiner mobiner moliter t Tagen molitate

en, daß a von n Glaff-n Glaff-naumen icht auf

Sont ng per-Mufirag Franks einem ide enge er Bler-ihahnen

gelegt. Sonne Termin u Ende. perver-en Um-ten Gegrungate Cepter

ng des leamtes et. In Bohl-nd der fulolende mur Berein Berein ther in er ver-it Sier-ien gra-

ne ber it ben der be-Berein i ftellt geinen, tigaft. bnerin. aungs. mog-Bohl-a vor-Birten

hiefige angen. d und ridjen. N. wie afirma

uerge-nulein dehnte r oder n dem

armen bund gehört, ber gestern mit seiner Sputte vorbeitrieb und fo jammerlich heulte? Dein Dienstmäden bat mir bavon ergubte." jämmerlich heutie? Mein Dienstundigen bat mir davon ergühlt.

"""h." erwiderte der Gefragte, "das wer dere Gefresener Kaarreidiggern ihr dund; der irelst det jedem Hochwasser vordet, grod wie die I Huber vom Goldstaan, die wo immer in ihrie Scheuer nordentriewe und jesuit weiterdreige. Amer den narriedd it dach is e than Hani dorchoetriwe, wie meriche is wiem Rand in di Bonerniol an d'Militante stede sieht, mit is 'm runde Kach in de Biehr. — verliehn is ", — un dodrin dat and Kroa geloge, die aach vom Boster iwerrascht is worn, im die doi in abniori gefrische: "E bish Seddier! hat dann kaan Renich e bish Babbier?" kwer, helle knant ihr kaaner, — die treibt gewiß soon der Kosten!" — Das altere Grantein entsernte sich ohne Dank und Gruß. Inderfart, Bei einem Einbruch in ein Beizvarerneichan der Biedergesse sieden den Dieben für eine 100 000 Marr Beize in die Hande.

Nande Frankfurt. Der Vorsigende der Frankfurter Unabhängigen, Köppt, murde berhaltet. Feiner bat man versicht, die Stadtpersordnete Loni Gender, edenfonls eine Angehörige der U.S. A. zu verhalten. Der Versich ist mißtungen.

— Die Frankfurter Stroßenhahn das den Verschr in beschränktem Mohr mieder ausgenömmen. Es verkehren die sobrydanmänigen dagen aller Linkei vom frühen Morgen die 91s Uhr vormitige, dann wird der Beirieb für den Lag wieder eingestellt. Versehn Lage batte der Strohenbahmverkehr insolge Strommangels vollig gerubt.

vollig geruht. - Der Mord im Gatermagen. Im Rarg 1918 land man in einem am biefigen Bannhof itehenden Gitterwagen unter Geetesgut verftent die Veinde des Fraikoberes Full von Find war mührend der Jahrt von Eharleville in einem Einterwagen unter nach Deutschland begleiten sollte, erichassen und beraubt worden. Als Tüter ermittelte die diesige Kriminalpolizei zwei sahen sindenen fürchige Grenodiere. Orimann und Schanberg, die dann in Berlin verhaftet wurden. Bei den Sparkalisvurgehen im Dezember 1918 murden die Mörder vom Fodel beiteit, Ortmann aber von leinem Sater wieder der Bollzei zugeföhrt. Den Schänberg ergeist man später wieder, Das Kriegsgericht erfannte in erfer Instang gegen beide Almaeliogte auf Tedesstrafe. Das Obertriegsgericht als Bergiungs-Angetiagte auf Tedesitrofe. Das Obertriegagericht als Berufunge-inftang tonnte jest bezüglich bes Schönberg zu einer Beruriellung nicht gelangen. Dogegen murbe Ortmann wegen Mordes gum Tobe

my Um die Freitaffung ber verhafteren Bertrouensteute ber Lazarettinfallen in Gleisen zu erwingen, hatten dier die Lazarett-insallen unter Führung ihres stücktig gewordenen ersten Ber-trauensmannes Björfich, des Gauleiters des internationalen Bun-des der Kriegsbeschädigten, Corie, und des Gausefreigers des Lielchebundes der Kriegsbeschädigten, Cichinger, im Rovember vo-rigen Jahres zwei Offiziere des Abihnitiskomntandes in Frankfurt a. M. fesigenammen und jo lange gefangen gehalten, bis bas Generaltemmtanbo ble Freilaffung ber Giebener Bertrauensteute vertigte. Carle und Eichinger murben megen biefes Boriulies fest vom hiefigen Schwurgericht megen Aufruhr und Freiheitsberanbung, Carle auch wegen Rabeleführerichaft, verurteilt, und 3wor Carle ju adit Monaten und Glidinger ju feche Monaten

Baing. Die hieligen "Reuest. Rande." weiben: Die Entente bat beteltoffen, sünrtliche deutschen Abeinschiffe zu beschlagnahmen. Rur Schiffe, die über zehn Jahre all find, vierben in deutschem Besite. Genner ersahren wir, daß das Kohlensundiste in Duisdung durch die Franzosen beschlagnahmt worden ist. Sämiliche Rube-toblen, die Franzeich in. Bertrag zu erhalten hat, werden zugächst nach Frankreich geseinet. Rur die übrig bleibenden Kublen soll. Denifchland erhalten.

Maing. Der Raufmann Chuard Broffed aus Roin batte im Jahre 1915 an ben Bioruer Grettespart in Raftet Canbfade gelle-fert. Er foll babet einen fivermußigen Geminn ergleit baben, Radt längerer Berhandlung und tioch Ausleinun bes Urrelle wurde ber Angellogte unn ber Steaffammer Maint zu 2500 MR. Geldirafe berurrellt, ber übermößige Gewinn von 18 145 MR. mirb einge-

- Beit Haupthabubul faßten die Rantrollbeamien ben Kriegswitticiaftsamtes einen in der Mittieren Bleiche wohnenden Reignermeiffer ab, ale er unter Appfeln verfiedt in mehreren großen

Aberbeit ein geschlachtetes Ried und zwei geschlachtete Kannett in die Stadt einschmageln wollte. Das Fleisch nurde beschlagnachen.
— In der Mainzer Straftendrisse schwichtendet in Beamter eine Biodricher Kändlerin, die im Sobeichbandet ist Ihand Butter, 28 Cher und zwei große Annen Witch nach Weschaden ichieben wollte.
— Die Größen der Orio um Mainz interessieren besonders im Bergleichen. Der fleinste Ort ift Drais mit bis Cimoodnern: ihm seigt Nariendern mit 780. Gebersheim überschreitet faum die vierstellige Johl 1000. Budenheim und Laubenheim, ersteren Der mit 500 Einmednern nieber, imb in der Jahl 2000 neutweien mit 500 Einmohnern niehe, find in der 3abl 2000 vertreten. Fintben und Nichtsbeim haben beibe um 3300 Seclen. Die doppette Größe haben ungejähr Breitnibeim (5850) von Budenbeim und Gonienheim (6850) und Weifennu (6200) pon Fintben. Breittensweit ift weiter ber Unifrand, daß bie geößeren Orte Mainz naber liegen. Auch das geringe Eingemeindungsverlangen ber Bararie Ganjenheim und Weißenau zur geoßen Schweiter Mainz

Enter Aufter in der Beinen Gemeinde Bolgbeim das einer Berlielgerung erzielt und zwer für 1387 Riagier 40 701 Mart. Es
ferni dies nicht wandern, wenn man in Berraum zieht, den lielne Blinger, die bor einem halben Dubend Jahren noch gang bedenfilch über anichet waren, beine ihre 40 000 sie im 000 Mart pro Jahr noch den Beinderfauf ergielen. Des Geld legen fie meht in Alder-land er

Oppenheim. Ion dem auf dem rechten Keinwich gelegenen Karniaud und den gie gelegenen Levingen Levingen Der gelegenen karniaud und den gie gelegenen Levingen Levin waren durch dus Hochmanier Laufunde den Morgen fruchidartien Note waren dallig überfintet. Um das in den Rottellungen untergedrachte Bieh nicht verdungern zu lassen, munte man im Rachen zu den Sedlen sahren. Echtlehich schiede die französie der Mittarbehorde eine Abseilung Dioniere von Biedrich dierhert, die eine flegende Frider für den Abtransport des Wiedes baute. Dadurch wurde der saate, iehr wertvolle Riedbestand des panzen Bedietes aaretiet gangen Bebletes geretiet.

Bermischtes.

Searbrieden. Der hiefigen Kriminolpoligei wurde am Frei-tag burch einen hiefigen Raufmann mitgeteilt, daß am Dienstag abend gegen G libr eine ihm befannte Dame en ber Kaliauerstraße

Wetsteten gefenft, ber bereits festgenommen morben ift. Der Berhaftete finad mit einer ge diebgnen Fruu-im Berfebr und man

nemmi an, daß er jeine Frau aus dem Wege raumen wollte, um die andere beitaten zu löngen.
Koblenz, 19. Januar. Die den der Amerativerien Rheinfanderumnissian om 12. de. Mis, veröffennichten Ordanbanzen botten u. a. auch eine Veranderung der Pahdellimmungen gebrocht. Sach Erdenmang J. Tiet I. diesen ieht Teahde, wolde une dem underletzten Begrete und den Arbeiten bei den Bedriede aus dem underbeiten der Wehrt einer wollen ubligden ins dem ander beuten mit Bedriede ausgebelten Arbeiten mit die mit diese den diese beuten den Arbeiten der den diese den diese den diese beuten der diese den dies deutschen Gehörde ausgestehren Gerfanglausweifen, der mit Tehoto-ausphie verfeben fein walt. Deber von Avendels find abeitere Be-irlanmungen nicht gerroften. Go genüge allem ein Wei eraß öber ein von der heimifchen Beborde aurgeiteiltes Ausweispapier mit Chatogruphie. Mile meiterpehenden Anjorberungen, welche bieber bie Befahungslichliche fiellte, find also in Biegiall getommen, inobe-iondere bedarf es nicht mehr ber Einzelfegenehnigung burch bie

Able. Bachdem die Hochlein jungigen gurückelt, läht lich einigerinohen überleben, welch ungehourt Schöben das Hochnoffer im gefannen westdeut dien Gebiet ungerichtet hat. In obertehenischen Gewartungen verlachen die geführteten bewohner, in ihre Behanfungen gurückelten, die fiellen sein doß alle vermittet, die Medensuittel wege diwemmit und die Häufer dem Einfarz nabe lind. In tiefer gelegenen Driftglien durien die Häufer gonzer Strahenzules nicht mehr bezohen werden. Einfarz gehonden sind dem Einfarz nabe. Berintubene Beziele werden vereits von Aegierungevertreiern bereit. Die Bürgermeißer einzeiner relemischer Ortichalten bitten deingend um Aumeitung von Lebensmitteln, da die Einschwer voller Andrewsonstiel der inn. Die von der ba die Einwehrer offer Rahrungsmittel bar find. Die von ber Begierung zu teiftende Hilfe mird nach vielen Millionen göhlen million, nunn non einem fraatlinen Riffigueret Aberkompt ge prochen

werden fram. Milein die Studt Rennied bat ichonungsweite einen Schaden von funt Miligien Mart eritten.
Der Bertehr auf ber Abeindriche Ludnigsbafen-Manuheim ist auf Anardmung ber irausöflichen Beharden vollständig freigegeben morben. Eine Kontrolle lindet nicht mehr italt. Die Brude tann aifo jehr von jedormann ohne Musweis iber dritten merben. Die Brüde ift auch wöhrend ber gennen Racht bem Bertebt frei-

Buntes Americi.

Robleng. Muf Anordnung der ameritanifchen Befegungebehorde foll bier feftgestellt werben, wolche Familien. Beamte, Offigiere a. D. und Brivate bereit find, von Robieng fortgugieben, wenn

ihnen die Minahme ber Möbel gestutet wird.
Heldelberg, Sountog, ist Innaar, seinein die Orillingsgeschwister Auft difffspitan Georg Jader und seine Schwester Albeite Herzeig und Sabette Kaiser ihren 50. Geburtstag, Muher ben Orillingsgeschwistern find noch is Geschwister der Familie Hader

Sonnef. Die Meiterführung ber eleftet iben Bohn von Ronigswinter nach Spaner mußt auf eine ipatere Beit verichaben werben. Duffelbort. Cometon, negen 1 Uhr mitten, creignete fich auf der Obifrage beim Durchung einer Manunchwadron noch Austunit von mittierifchen Stellen ein Ungludfell. Durch die Erplo-fion einer Kondgrandte wurde ein Man getatet und vier Personen vermandet. Roch Musiogen einwandereler Beronen ift bas

Unglief entjianden, als ein Pierbege gier in Unochnung geraten war und der getötete Ulan en mieder in Ordnung bringen wollte. Die umliegenden Stroffen wurden gesperrt.

Thous L. W. In hieliern Gertousgefüngnis muche der Gefangerenwärter von zue Gelangenen binkerriefs überfallen und ichwer verlege. Die Gelongenen ergriffen alsbann die Fluckt, dech wurde einer von ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer wen ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer wen ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer wen ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer wen ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer wen ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer von ihren dereite nichte einer von ihren dereite eine eine dereite der der dereite der dereite der der dereite der dereite der dereite der dereite der der der dereite der dereite der der dereite der der der dereite dereite der der dereite der der der dereite der dereite der dereite der dereite der dereite dereite der dereite der der dereite dereite dereite der dereite der dereite der dereite der dereite dereite dereite dereite der der dereite der dereite der dereite der dereite dereite dereite der der dereite der dereite dereite der dereite dereite der dereite der dereite der dereite dereite der dereite der dereite dereite der dereite dereite der dereite der dereite der dereite dereite der dereite der dereite der dereite der dereite der dereite der dereite dereite der dereite der dereite dereite dereite der dereite dereite dereite der dereite der dereite der dereite dereite dereite dereite der dereite dereite dereite dereite dereite dereite der dereite dereite dereite der dereite der dereite dere

doch wurde einer von ibren bereits wieber feitgenommen.
my Liffe. Ein Unglöcksfall ereignete lich in den Gruben von Anzin. Ein Korb mit 20 Arbeitern flürzte durch einen Wellenbruch in die Tiefe. Die Zahl der Opfer II voch micht befonnt.

Neueste Rachrichten.

my Paris, 20 Januar. Rach bem "Griefffer" wird Blond. George Clemenceau eine Daniobreife im Ramen ber Friedensfonfereng überzeichen.

my Condon, 20. Januar. Die "Times" berichtet aus Warichau Cingelheiten über bie Eineigering einer Roferne und anderer militarlicher Aulogen in Eborn, beren Berlidrung bentichen Truppen gur Balt gelegt merbe.

Das neue französische Ministerium, ing Ports, 20 Januar. Das Ministerium Millerand entbalt 21 Bartamentalier, davon entfallen auf die Republikansich-Soxialiften 5, auf die Linterepublikaner 8, auf die Kaditalen 2, und auf die Radital-Soglafften 4, auf die republikanische Einte 1, und auf die Benoefratische Eintelie nuch 1. Dem Portument geboren nicht an der Finangminister, der Ackreaummister, der Winister für die beiteiten Gebiete und der Unterpaanslekreiter für den technischen Untereiner.

Der neue frangofider Minifterprandent De illerand fit 1850.

in Boris geboren. Ben Jerre Aberdat, ichtig er ichen im Alter von 23 Jahren bie punishte untenha ein, nobet er sich zur ausger-fien Linten innig. Im Borre 190 wurde er im Andricht Asalded. Roussen Bondelsmittiger, wieden er ichen vorber eine auffällende wanden gin feinen innenhaltlichen Aufdauungen beite ertemen toffen, die ihm gettige Anseindemgen innerhalb der eigenen feglaliftigen Pariet einerne. 1900 übernahm er im Kabinen Beiand das Ministeraum für Bertehrensten, 1911 im Kabinen Boincare den Politen des kriegeningliere, aus welcher Stellung er gm 12. Januar 1913 anseinlichen. Im Mitz 1919 murde Millerand General-tempiliker von Kliege bestehren. temmiliar pen Elian-Vethringen.

mis Betiln, 21. Immar, (Morpenblätter.) Laur "Berl. Bolalanzeiger" brach im Gelängnis in Künringhaufen (Beltfinsen) eine
Mentere am. Die Berbrecker wurden jedoch überwähigt und der Röbeisiährer abinansportiere.

Laur "Berl. Lolainnziger" dar die lächliche Cilendahubermatting im Indre 1918 über linn Millionen Marf gegen sa. dreibundertion und Marf im Cabre 1913 an Emidjödigungen für gestohlene Olier bezohlt.

Roch ihrer Meldung des "Berl. Lageblatis" aus dem Haag erfährt "Infla Exendet" nan dipfomatischer Seite, es werde für licher achasten, daß Kristan ab die Austleierung des deutlichen Kalisers abten nen werde. Auf jeden Koll würden Expandlungen statilinden. Es fei nicht unwahrscheinlich, daß man zur Köung der Schaderigteiten ein Absommen treifen werde, von, dem der Kaller unser Bedingungen interniert werde. die den Allierien dosur bispwen, daß seine Bewegungsfreiheit weienlich beschräuft werde.

ausgelegten Analtanfeln, die biefen Bug gum Sollen veranlaffeit jellign, fannten megan der Lucien Sauldweiten nicht mehr annen vorgelegt werden, um den Jug urchtschig zum Errien zu urungen. Ben den Berienden des Dezugen find nicht zu gelätet und zwanzig verleigt, haruntet ann ichwirt. Die Romen der Genötzten und Berleggen werden möglicht dass belonnt gegeben. Lieralliche Site murbe fefort von benachbarten Orten berangegoren. Beibe Gefelfe find voraussichtlich bis feche Uhr abends gewort. Der Befelle find voraussichtlich bis feche Uhr avends gesperrt. Der Bahnvertebr wird burch Umiteigen an der Unfahrtebe auferent er-

Erfämpfies Gind.

(0. Borrfetjung.)

Bon Otto Elfter. (Rochbrud verboten.) Sie gingen in ben Soion hinüber, mo Die Rommergienratin mit ihrer Mutter faß. Bob war das herz erwas feiner, Geine Mutter batte dier Andeutungen gemacht, daß fie feinen lebhatten Berfehr mir Boglers picht billigs. Aur durch ben 28 Uen ihres Mannes und auf das Jureden ihrer Mutter batte fie den Bertobr

mit der Mojorin aufrechterholgen. Als ihr jeht ihr Gatte mitreille, dah sicht Bob mit Gertrud verloht bade, fuhr file emport Dos ift doch mohl nur Scherzt logte file scharf, mährend fich ihr Gesicht mit gerniger Röte überzog.

In solchen Angelegenheiten pfleht man nicht zu scherzen, liede Riara, enigegierte der Kanmerzienrot. Bob ift vertrettensvoll zu mit gefommen und dat nich um meinen Segen gebeten, den ich ihm mit treudigen verzon gegeben babe. Ich bolle. Die mitst ihm mit freudigem Bergen gegeben babe. Ich holfe. Du mirft auch Deinen mitterlichen Segen nicht verenthalten.

Mama, ich bitte Dich, ich babe Gertrud von derzen lieb und boffe mit ihr glücklich zu werden, logte Bob und bolchie nach ber Sand leiner Mutter, um fie zu füllen. Sie maß ihn mit einem veröchtlichen Blid.

Allo, fie hat Dich richtig eingefangen, polterte fie (" Damu?

Da erhob firg bie Webeimruifn Benbelin und reichte Bob ibre beiben Sande.

beiden Hande.

Rein lieber Bob, sprach sie bergilch, ich wünsche Dir von gansem Herzen Gildt zu Delner Wahl, eine bessert konntest Du nicht tressen. Ich schäfte Gertrud sehr hoch, sie sit ein lieben, tiefangeliegtes Müdchen — sie wird Dir eine ganze Gattin werden. Rochmals meinen berglichen Glildwunich.

Bie tüste Bob auf beide Wangen. Dann jagte sie nocht Wann wirst Dir und Deine liebe Braut zusühren?

Ich deute, nahm der Kommerzienrar dan Wort, wir laden die ganze Samilie auf heuse abend ein .

Und ich werde gar nicht gefragt? fragte Fran Kammersteht beseibigt.

Seibstverständlich Deine Einwilligung vorausgescht, enigeg-nete ihr Gatte lächelnd. Richt wahr. Du bist einwerftonden? Genh-mama bleibt natürlich auch bier und Westenn loben wir auch ein. Beitens werben febr ertreut fein, meinte bie Rommergienratin fpottijch.

36 boife en, fagte ber Rommergienrat ernft. Uebrigens follte ich benten, wenn Beine Mutter mit biefer Berfohung einverstanden ift, foliteit Du auch nicht weiter wiberftreben. 3d baite allerbinge gehofft, Bobe Babi murbe nicht auf Dein

Sontorfrantein follen Bon bem Angenbild ibrer Berlobung mit meinem Sohn ift Gertrud nicht mehr mein Kontorfräulein, wie Du Dich ausgabrücken beliebst. Das ist selbstversichtelbig. Im übrigen ist en leine Schande, durch ebrliche Arbeit sich seinen Lebensunterhalt gur erwerben. Ich habe auch einstmeis als Lebeling und Buchhalter den Kontorformel gertiben. Ich halte nicht den Bortell, als Sohn eines Milliondes geboren zu werden. Bob bat es leichter, und ein Tage der Ledenst mit Bertell, als Sohn eines Der Ledenst mit Bertell, als Sohn

Tage der Hochzeit mit Gertrud Bogier nehme ich ihn als Teilhaber in meine Bant auf.

Bravo, lieber Schwiegersobn! rief die Geheimrötin, und Natichie leise in die weiten Greisinnenhände. Moma, ich dire Dies bergiech, tei lieb und girt, bat Bob.

Thin gut, crosiberto lie, incom es min eliminal nicht gu andern ift, so will ich meine Elimpilliquen gebon, und hoffe, don alles gum Stuten ansichligt. Ich merbe bie Einindung un die Mojorin

Deine liebe Mama -- ich bante Dir? Bob umarmie und tonte fie, die feine Liebtofung mit einem fauerlichen Bachein ermiberie.

Mijo obgemacht! ermiberte ber Steptmerzienrat, Seute abend friern toir Beriebung! Auch ich worde an den Wiefer ichreiben.
Wan beivrach nuch einige Anerdnungen für den Abend, dann
zog lich der Rommergieners in fein Achelfaginner zurück und auch
Bed begab sich auf sein Zimmer, um dem Zoter Erreibe mitzuteilen, daß seine Eltern mit der Beriedung einverstanden find:

Bob befond fich übrigens burchaus nicht in ber Stimmung eines gflidlichen Bruntigums. Gewiß liebte er Gertrub, aber er minte fich feiblt gesteben, baß er auf Gegenliebe faum hoffen

dürfte. Gertrud war ihm mit ernfter Farmlichfeit entgegengetreten, batte ibm bie Sond gereicht und gesogt: Wenn Gir mit bem, was ich Ihnen bleten taun an Achtung und Freundlichaft gufrieben lind, fo will ich perjuden, bie Bflichten au erfülfen, die mir bie Stellung als Ihre Frau auferiegen. Ihre hand lag eisfalt in ber feinen; ihr Geficht war marmor-btaß, und als er fie amarmen wollte, ba bobte fie gurud, fobafi er

fich mit einem handfuß begnügle.

Auch ber Major war febr ernft und nur die Liebensmirdigfeit und gesellichafninde Routine der Majorin fiellten ein teibtichen Berhältniffen zwischen ihnen wieder her.

Mis er fich emfernie, begleiteie ibn die Majorin bis gur Korri-

Sie miffen Gebuth mit Gertrub baben, jagte fie vertraulich. Sie ift ein gurunhaltender, icheuer Charafter, der fich leicht verlets fühlt. Die liegemobnheit des neuen Berhältniffes bat auch das übrige bagu beigefragen, fie gerobe nicht liebenswurdig ersteinen au faffen. Aber wenn fie einmat eine Pflicht übernommen bat, dann tann man fich fest aus ile verfassen. Sie wied Ihnen eine vortreffliche Frau werden, bavon tonnen Sie übergeugt fein.

Bob flifte ber Majorin für birjen Traft bentbar die fand und vernbichiedete fich. Böhrend des Seinemens tehrte beim sein Selvschemufiftein gurud. Es war both leine Reinspleit, die Bertobte eines einsigen Sobnes des reichen Kommenstehrens hie Bertobte eines einsigen Sobnes des reichen Kommenstehrens hier gebens der beit zu sein. Er hötte in den Roubern von Allisonaren antlapien tönnen, ohne sich einer Mowei ung auszusehen. Und die Tochter des penflonierten Majore fallte nicht Stotz darauf jein, die Gattin von Bole Kommerchen zu werden? von Bob Sammerfiebt gu morben?

Mur fogt in ber Ein amter feines Immere überfiet ihn wieber ber Zweifet, wenn er an bie ftolge Zurudhaltung Gertrube bachte.

Immerhin — er hatte sein Ziet erreigt. Die ichone Gerrind Bogier mar jeine Braus und sie mürde schon baid einschen, was das bedeuter. In furzen Morten benachrichtigte er den Möser von der Justimmung einer Ettern und von der Einfadung sie den Abend. Dann ging er aus, im jür seine Braut ein fostoore-Schmickfillst — ein mit Brillanten bejegtes Armdand — zu kaufen Das mürde ihren Sinn ichen andern. Sein Hater gededazu seine Einfalligunge Eintelligung.

Am Mend vor anmelten fich die Familien des Brautvoures au einem festichen Souper. Walor Popler Leigte eine etwas ver-legene Miere, die Abjorin dopenen war voll fister Birde, als wenn be die Hauptper on des Nords wäre. Gertrad wer ernft

Die Norumerzienräten begrüßte fir mit einem förmilichen Ruß, auf die Stirn, obenia freu von Welten, bagegen umarmte fie die afte Weheimrülle Werdelle, füßte fie aurnich und beide Wangen und britan fie liefwoolf an das Dert.

Ind fresse mich von neugem Herzen, fprach fie gittla und freund-fich wie fiels das Du — ich darf Dich joge bode wohl Du neunen — Bed Dein Jawore gegeben, mein liebes Kind. Ich blu siberzaugt, Du wirft einen guten Ginfluß auf Bob queliben.

Buch ber Kommergienret war freundlich und berglich, er füfite ber Majorin gelant bie Dand und ftufterte bem Major au: 3ch babe mit Ihnen nachber nach etwas gu belprechen, lieber Major.

Der Regierungsrot v. Weiten fand fich mit Anftand in bie Githation. On for all principles blajor, wenn auch n. D. war für ihn geiellichaftlich gleichweckig.

Sob überreichte feiner Brauf einen wertvollen, mit einem großen Brillanien ge dymudten Berlobunguring, ben Gertrub mit ernitem Dant in Empfang nohm. It's fie jebod unter ihrer Serpiette ein Eine imit einem prachtvallen Armband, das mit bithenben Beillanten bejest war, fand, flieg ihr bon Blut beif in die Wangen. Das ift gu viel, jogie fie, mit ihren Tranen fampfend. Gd fann

Ernge ei gum Sohn für Deine treuen Dienste bei mir, lieben Sind, jogte der Kommerzienrat lödzeind. Ich nuch ja jest meine fleißige Setresorin entwehren. Ich bitte Dich, das Urmband von

36 banfe Ihnen von Bergen, enigegnete Gertrub, ichlog aber

dag Eini mieber und ftellte es bei eite.

Dem ormen Bob war es giemlich ungemüttich gumute, Er magte teine Sarflichteit, und boch befanden fich feine Ginne in einem Raufch, wenn feine Mugen auf dem ichonen Geficht und ber ichianten Gefialt feiner Berfabten rubten, bie fo ernft und ftill

neben ihm fah, als geborte fie überbaupt nicht zu ihm. Das lebbafte Geplauber ber Frau v. Beften, ber gefellsbaftliche Tafe des Oberragierungerates, die joulaie Mit des Rommergienrates und bie Liebenswirdigteit ber Majorin halfen über bas Couper hinweg, bellen auserlo ene Speifen und Beine ebenfalls bie Stimminig gilnftig beeinfinften. Der Champogner tat bag feinige, um

eine redit animierie Stimmung bervorzurufen. Dab taute aus feiner Erftarrung auf. Er wagte es jetzt, die Sand feiner Brait zu nehmen und fie fantt zu drücken, und gutmilitig übergiefe iben Gertrud ihre Ganb. Gie fand fich mit ben ! buttuffen ab Gie fab bie freudige Benugtunng ibrer Cuern, empfund mobitatig Die Freundlichfeit bes Rommergienratu, Liebe ber alten Webeimratin und die Liebensmurbigfeit ben Chepaares von Wefien. Auch Morritis, die 14jange Tochter Beftens, ichlof fic the in ichwesteritatee Freundicholt an: das Rind fab bemundernb gu ibr auf und flufterte ibr verichamt gu: Daben Gie mich bitte ein menig fieb .

Gertrub amagmie fie und entgegnete: Wir mollen Du gueinander agen und giele Freundichaft bellen

Bob mar aufmertiam und voll radfichtsvoller Zörtlichteit, wofür Gertrub iber sche danibar war. Aber ans feinen Angen lenchete mirfliche Bewanderung und Liebe hervor, sodaß Gertrub ihm frei-willig die Sand reichte, worliber Bob in Englichen geriet. Ju Gertrubs Herzen ichtaß fich die Hoffnung ein, daß noch alles

gut werben tunnte. Dire geheinen Bunfche und Soffmungen batte fie ja bon ju Crabe tragen muffen; was fonnie eine Majchinenfdreiberin ifte Un priiche an bas Beben feclen? Dufte fie ba nicht frod fein, in blefe reiche Familie aufgenommen zu werben? maren ja lo freundlich gu thr; nur die Kommergienratin verharrie in three lubien Jurudhaltung; aber bas war moht ftete ber Foll bei ben Müttern, beren Sohne bei ber Muswahl ihrer Lebensgeführ-rinnen ihre eigenen Wege gingen. Auch bie,e Zurudhaltung würde

burd trene Michterfüllung ju überwinden fein. So gefiolizie fich der Abend noch gang beboglich, und Bob war felig in bem Gebanten, fich die Biebe feiner iconen Braut boch noch

erwerben gu fonnen

Mis man ben Raffee in bem Galen ber Rommergienratin nahm, faßte Dammerfiebt ben Mojor unter bem Urm und fubrte ibn in fein Arbeitegimmer.

Rehmen Gie Dian, lieber Berr Major, fagte er und ichob bem Major einen bequemen Leberieffel bin. Ich nichte eine Angelegenbelt mit Ihnen befprechen, bie Gie hoffentlich imereffieren wird. Betrifft bie Ungelegenheit meine Tochter? fragte Bogfer ge-

Jum Teil fa. Gelbfiverftandlich mirb Gertrud fest ihre Stofftung in meinem Rontor aufgeben - lie verfiert baburch eine hubliche Einnahme, febie de fachelab binnu, behaglich einen langen Roteletibars ftreidenh. Aber ich merbe fie icon qu entichibigen millen; ich merbe Bob ale Tellftaber in mein Geichaft aufnehmen. Ihnen, fleber Bogler, modde ich einen anderen Berichlag machen. Ich bin Borfigenber bes Auffichterales ber Jement Mitten Gefellichaft Boruffla — nun ift ba im Buffichiscot eine Stelle frei gemorben und müchte ich Ihnen ben Borichlag machen, in unferen Aufsichterat

Mber ich verfiebe nichte non taufmanniichen Dingen! Das ift auch nicht nötig, forbte Sammerftebt. Gie merben fich ichon in bie Geichafte einarbeiten, ehte er mit leicht fronichem Ba-Sauptfache ift, bof Gie an ben Gigungen bes Mutfichterats teilnehmen und une Ihre Umerichrift geben. Gie beglehen basie 2000 Mart Firm, außerdem Tantieme, die fich, wenn die Belekschie meiter so sordert, wie bisher, vielleicht auf 2000 bis 2000 Mart sätrlich belaufen wird. Was sagen Sie zu meinem BorIch wurde ihn gern annehmen . . .

Wenn alles mit rechten Dingen gugeht . Des Rommergienrate Gelicht nahm einen erften Ausbrud an. Blauben Sie, bag ich mich auf fame Sachen einigli-, Derr Major?

Sie tonnen fich auf mid verloffen. Mein Rame, mein Ruf in fanfmanni den Rreifen burgt Ihnen für bie Reelinat bes Unter-3d hitte Ihnen bie en Borichlag nicht gemacht, wenn ich nicht felbit von ber Gute ber Gefellichnit überzeugt mare. Ich will Comen ben logten Jobeeobericht gidenben. Prufen Gie ihn und fogen Gie mir bann Ihren Entichiuf.

Der Kommerzienrat erhob fich, icheinbar verieht durch das Jögern des Majors. Diefer dachte an die große Einnahme, die fein Einfammen mit einem Male verdoppelte, er dachte an jeine jehige bedrängte Bage und bereute, nicht fogleich ben Borichtag angenom. men gu baben. Er erhob fich ichwerjallig aus bem Gelfel.

Bergeiben Gie, menn ich Bebenten aufgerte, fogte er. Gie bezogen sich nur auf meine Person. Ich habe volles Bertrauen zu Ihnen und nehme Ihren freundlichen Borichiag mit Freuden an. Gie erweifen mir einen großen Dienit.

Er ftredte bem Monumergienrat bie Sand entgegen, die biefer berghaft fchattelte.

Das mure alfo abgemacht, fagte er fücheind. In ben nuchften Togen werbe ich Gie in ben Muffichternt einführen.

Bob Sammerftedt war in ber Tat nicht banach gefchaffen um in dem Bergen eines jungen Maddens eine beitige Leiben chaft zu entfachen. Im Grunde genommen war er jedoch eine gutmulige Ratur und in dem toglichen Umgang mit Gertrud und mit ber fteta forretten Majorin legte er nach und nach bie bojen Eigenfihaften ab, die ihm noch von dem freien Leben eines reichen, jungen Mannes anhafteten. Die belferen Geiten feines Lebens traten mehr und mehr gutoge; er mar fleiftig im Gefchaft, aufmert em gegen ben Major und belfen Guttin und von einer beicheibenen Liebens murbigfeit gegen Gertend, Die vit etwas Alberendes an fich bon: Gertrud liebte ihn nicht, darüber war sie sich tigt, aber sie gewohnte fich nach und nach an ihn und konnte sogar zuweilen recht freund-lich gegen ihn sein, was ihn in einen Rauch des Entzüdens ver-Taglich brudte er ibr Blumen und bebauerte nur, bof fie in toftbare und meripolle Gielchente verbeten botte, er batte lanft inen gangen Sumelieriaben ausgetauft. Aber auch mit ben Situ wen trieb er einen unerhörten Lurus; die ichwiften und felsensten Lumon, die er in den ersten Gelebästen auftreiden tonner, schmischten das Jimmer Gerirude. Sie lichelte oft über einen Eiser, aber da es ihm Frande machte, ließ lie es rudig geschehen, daß er ihr die berriichten Rofen, Die feltenften Ordibeen zu Fuften legte,

Sie ichien fich überhaupt mit ber Wendung liees Lebens ausiden follen? Der, ben fie in aller Seintlichkeit ihres Bergens geliebt, weilte in weiter Berne; ob er noch an fie bachte, ob er überbaupt jemale in die Bage fommen murbe, ihr ein Seim au bleten, mer fonnte es wiffen? Sebenfolls murbe bas noch Sabre bauern, mührend benen Gerrub als armielige Budibalterin und Maldinendreiberin fich burds Beben fchlogen mußte und ibre Eltern in Mor und Sorge babiniehten, in fierer Ungft um die Rufunft. mar fest mit einem Schlage andere geworden und feinendell fan bos Leben por ihnen. Gribft ber Ge unbheiteguftanb bes Major fchient sich unter den veränderten Berbiltniffen zu beilerns er ging jest ieben Sog feelenvergnugt, auf zwei Stäcke gestlint, fongieren und fas in einem Cale die Jeitungen, wodet er als Mitglied bes Auffichterats ber "Boenffin" fich ungebeuer wichtig buntte.

Man batte auch bie alte ener Wohnung aufgegeben und eine gerdumige moberne Wohnung im Banri den Meriel gemietet, ble die Majorin mit ihrem vornehmen Geschmad ausstattete; man batte eine Röchin und ein Hansmübchen ansenommen — furs, man richtete fich auf begofente imd vornehme Weile ein, bu man leit nicht mehr zu fparen brauchte. Buch bie Riclane Willins wurde erhobt, mas ber junge Offigier mit Freuden begruffe. Go mar benn Scheinbor alles in befter Ordnung Db Gertrub fich wirflich atsitlich und befriedigt fühlte, banach fregte niemand; nur der Mojor ich juweilen nachbentitch auf bas bielle und febrader geworbene ibeficht einer Tochter.

Bim fiebften weilte Gertrub bei ber alten Gebeimratin, Mutter fom aus ihrer fühlen Freundlichfeit nicht bernus; bie Beglerungsrätin mar ge ellichafrlich au febr in Unforuch genommen, als daß fie fich viel um die Bener ibres Reffen timmern tonnie: um berglichften oob Beb noch ber Rommergienrat, aber bie nite Gobeimratin umfing Gertrib mit mobrhaft mutterlicher Biebe unb Sorge, fobag fich biefe ftete ju ihrer alten Freundin fulchtete, menn fie fich gar ju vereinfamt fühlte

3ch weiß mobl. mein liebes Rind, fagie bie Breilin und nabm Gortrubs warme Sanbe in ibre troufenen, burgen Miersbanbe, bag

Steverpflichtigen, wolche bie Ertfürzen nicht in ber genannten Reift

obgeben ein Bufchlan von 10 von Sunbert ber enbailtig feltgefiell-

Die Musgabe ber Fleifditerien erfoigt am Freitag, ben 13. de

Beteifft Ansertigung von Schibern. Auf Anordnung der frangofischen Behörde find die Ein- und Ausgange der Siedt mit be driebenen Schibern zu verleben. An-

pedote find big spotesiens Freing pormitting 11 Uhr im Rathaufe femmer 8, abgugeben, mofelbft bas Mibere and erfahren werben

Betrifft ble Musgabe ber Fleischmaren.

Die Ausgabe ber Fleifcmaren erfolgt ein Freitog, ben 23 Jamuar, vorm von 8 Ubr ab, bei ben blefigen 5 Meggern. Menge

und Breis mird berch Anichlag en ben Mengeriaden befannt ge-

Der Magiftrat (Umjagfteuermit). 3. Bi: Biffpr.

Der Magiftrat.

Der Mogliftrat. 3. 3.: Biftor.

Der Mogiftrat. 3. U.: Bifter.

Spocheim a. De, ben 19 Jameer 1920.

ten Steper auferleat wird.

Sochheim, 24. Januar 1920.

Godheim a. W., 21. Januar 1920,

Dochheim a. 20., 21. Commer 1920.

Du teine große Biebe fur Bob empfindest. Aber wer findet beneitm Beben fein Ideal? Wern wird im Beben das Mild bleier groben, alles überwindenden Biebe guteil? Wir mößen uns alle begnugen mit bem, was uns bas Beben bietet. Und Du haft nors nicht bas ichiechtelte Bos gezogen, benn Bob ift im Grunde ein braver Menich, ein Beichiffinn wird fich unter Doiner Führung legen, benn er liebt Dich von gungem Bergen - bavon habe ich mich übergengt und ich boife, auch Du wirft Dich bavon überzeugen

Ia, Grafmania - fo mußte Gertrud bie Gebeimrutin auf deren Berlangen nemmen — auch ich glaube an die Liebe Bobs. entgegnere Gertrub mit bewegter Stimme, und ich bin ibm bantbar für eine Liebe

Mim bann ift alles gut, fagte die Geheingratin und fußte Ger-

Der Rommergienrat wollte Die Berlobung feines Sohnes burch ein großes offizielles fieft feiern. Beine Gattin ftraubte fich aller-bings aufangs bagegen, als fie aber auch Bob barum bat, gab fie nach, und bie Einlaburgen an alle Famillenglieber und Befannte des Haujes wurden erlaifen.

Der Rommergleurgt dentte Gertrich zu biefem Weit ein prochtpolles Rieth aus der teueriten meigen Seine, mit echten Brugeler Spiljen vergiert. Dabei lag eine herrliche Perienkette und ein mit Brillaufen beiegter Haurkamm, der einem Diadem glich.

Gerteub wolltie die e reichen Geschenke zuerst gar nicht annehmen. Der Kommerzienrat wurde aber ordentlich bo'e und fagte: Boenn Du nich nicht beiefdigen willft, jo er cheinft Du auf bem Feste, das wir Dir zu Ehren geben, in dieser Toilette. Ich will nicht, bag die Braut meines Sohnes binter ben anderen Damen ber Ge-

p mußte, Westrub bie Gelchente annehmen, aber fie Ichainte fich fast, ale fie fertig angefleiber und geschmudt in bas Wohngimmer three Cliera trat, wo the Bruder und the Bater, beibe bereits im Gefellichafteanguge, und die Majorin Gertrud erwarteten.

Der Major frantie feine Tochter erftaunt on. 3d ertenne Dich toum wieber, ogte er.

Aber Billy fprang auf nud bengie nor ber Schwefter bulbigenb

Sieh auf. Du bummer Menich, fagte Gertrub lachend und tief

nöme

ber

aemi führ

Beits

Don

6cm

Tube

begin

Time

Date.

ftehi in a

find,

forb

gelti

awa

(Ste

pert

Biel

(12

Mile

Del

Ich glaubte, eine ffürstin fei in unfer Immer getreien, ent-gegnete Wills und tilfte ihr bie Sand. Das Du jo icon mareft, Schwellerchen, batte ich wobrhaftig nicht gedacht.

Du bise ein Rare, giren Gertrub. Die Btajorin trot ein, Gie fab in ihrer perigrouen Selbe fintt-lich und würdevoll aus. Auf ihrem Anilit rubte der Ausdruck flotzer Befriedigung. Wie Rot war ja jest vorüber. Sie befand fich wieder auf januariteiter Sobe des Lebens.

Das Lintumobil marent vor der Tur, jagfe fie. Gelb fibr fertig? Gomift, Moma, erte meie Milly. Bir bewunderten nur noch

Ein ftolges Ballele buichte über bos Geficht ber Majorin. 3a, fante fie, Gerrrub fieht febr gut aus. Aber nan tummt, wir miffen a bie Erften fein .

Die Gefellichaft war fast diesethe mie damais, als Bogiers zum erften Wale in dem Haufe des Kommerzienrales woren. flet auch in berielben Weise, seboch mit bem großen Unterschied, ban ber Major und feine Gettin jest im Areife ber Jumilie jahen, bah ber Kommerglenent die Mojorin und ber Majur Frau Sommerftebr gu Tilde fubrien. Gertrud ober mar bie Ronigin bes Beftest Wenn amh einige mifiglinftige Mütter betratefabiger Lichter biefes und enes an ihr amzusehen hatten, so herrschie boch, namentlich unter ben Herren, nur eine Schumse, daß Gerrend an Schönheit und Anmut alle anderen Damen überftrahlte. Bob fcmoebte im fiebenten Simmet bes Ontgidens, und auch Bertreb vergebt in biefen fest-lichen Stunden, mo alle Belt ibr bulbigte, bie beimlichen Traume ibres Hervens, und ein stolzes Gefühl des Triumphes erfüllte ihre Seele, Der Glong, ber Neichtum, die Holbigungen, die Liebens-würdigfeit, die ihr die Witglieder der Familie entgegenbrachten felbit die Nommerzienrölin war stoft auf der schone Schwieser-tochter — die Liebe der alen Telenmalin, die schenen Sörtlich-teiten ihres Berlobien — das and deiläuber ihre Sinne, berauschte lie formich, sobah sie sich wille – n den Wogen des Festes tragen

An Zangern fehlte es ihr bourigen Abend nicht. Raum

batte fie wieder an der Sein istes Bertoden Plan genommen, als fie auch icon einer neuen Aufforderung folgen mußte.

Bad ich ihr dann jedesmal traurig nach. Er fam faren dazu, mit ihr zu innzen, und doch dätte er fie so gern den annzen Abend im Verm gedalten. Aber anderfeits wer diese Enichtlichmielt gut für ibm; er batte felt einigen Tagen wieber Stiche in ber Bruft gefühlt. und als er fich von dem Arat undersuchen lief, machte ihm diefer die großte Schonung gur Blicht,

(Bortlehung folgt.)

Almiliche Befannimachungen der Gtadt Bodbeim am Main.

Befannimadung. betreffend die Entrichtung der Ilmiahsteuer für das fialenderjohr 1919.

Auf Grund des § 17 Abf. 1 des Umsatifteuergeleites und der §§ 45 und 51 der Liessuhrungsbestimmungen dazu werden die gur Entrichtung der allgemeinen Um absteuer verpflichtetes gewerdertreibenden Berionen, Gesellichofen und sonstigen Berjonenvereinigungen in Sochheim a. Di. aufgeforbert, bie vorgeschriebenen Erffdrungen fiber ben Ge'amtbetron ber fleierpflichtigen Erfaeite im Ichte 1015 bis fodestene Ende Januar 1920 bem unterzeichneten Umfahftenerumt icheifillch eingureichen ober die erforderlichen Ungaben an Umfallelle mündlich zu machen.

Mie fieuerpilichtiger Gemerbebeirieb gilt nuch ber Betrieb ber Bande und Ferftwirtichalt, ber Birbaucht, ber Fischerei und ber Gertenbaues amie der Bergwerfbetrieb. Die Abficht ber Geminnergieftung ift nicht Boraussehung für bas Bortiegen eines Gemerbebeirfebe im Ginne bes Umfanftruergefenes. Ungehörige freier Berufe (Bergte, Rechtsonwälte, Künftler uim.) find nicht fteuerpflichtig

Die Steuer mirb auch erhoben, wenn und soweit die steuer pflichtigen Bersonen um Gegenschiede aus dem eigenen Betriebe aum Seidsteuen der ererbrauch entwehmen. Als Entseit glit in legterem Falle der Betrag, der am Orie und zur Zeit der Ent-nahme von Weicherverfünfern gezehlt zu werden pflegt. Dan der allgemeinen Umsansteuer find beienigen Beronen

teim, beireit, bei beren bie Gefannseit ber Antgelte in einem Ka-lenberinhre nicht miche als 3000 Mart beträgt. Gie find baher zur Einreitung einer Erflärung nicht verpflicher. Eine Wittellung an bas Umfagfiguerum über bie in Umpruch genommene Steuer.

freiheit ift jeboch erwunidet. Die Ilditeinreichung der Cefffärung gleht eine Ordnungsfreie

bis in 150 Meer nach sich.

This Uniahlieuergesch bedroht denfinigen, der über den Bei rrog den Entgelte mittentlich unrichtige Angaben macht nicht nichtficht, ich einer Gelbstrofe bis zum 20fachen Bestruersorieit erichtigt, mit einer Gelbstrofe bis zum 20fachen Bestruersorieit erichtigt, mit einer Gelbstrofe bis zum 20fachen Bestruersorieit erichtigt, mit einer Gelbstrofe bis zum 20fachen Bestruersorien Steuer. Kann biefer troge der gefährebeten ober hinterzogenen Steuer, fiam diefer Steuerbeiten nicht lefinestellt werden, so teit Gelbstrafe von 100 Mart bis 100 000 Mort ein. Der Berindt ift frasbar. Jur Cinceldung ber ichristlichen Erflärung find Dordruffe zu

overenden. Sie fonnen bei bem unterzeichneten Umfalifieueramte Toftentos entuemmen merben.

Steurepflichtler find zur Mumelbung ber Entgefte verpflichtet, auch wenn ihnen Borbrude zu einer Erflärung nicht zugenangen

Die Abgabe ber Erffdrung fann im übrigen burch nötigenfalls in mieberhellende Gelbstrafen erzwungen werben, unbeschabet ber Bestigentiffe des Um apfieueranties. Die Beraningung auf Grund ickligungsweiter Ernkittung vorzunehmen. Hochbeim a. M., den 20. Dezember 1919. Der Wagiftras (Umfahflesseramt). Ung bäch er

Birb wieberholt befannt gemacht mit bem Bemerten, bag

Matung! Achtung! Mintauf.

Anzeigen-Teil.

von Lumpen, Halden, Anochen, Bapier, fowie alle Miten Mimetall und Jelle gu ben bochften Breifen. Socheim Bhilipp Steafried Lichgaffe 18

Pflaster Alrbeiten.

Ungefahr 200 Meter Strafenrinne mit Borbffeinen, für erhöhte Bantette follen vergeben merben.

Um Ginreichung bon Forberungen fur biefe Arbeiten bis jum 30. Januar 1920 wird aufgeforbert.

Lieferung bon nur gutem Material und Anoführung ber Arbeiten bie Enbe April mird verlangt.

Mordenftadt, 19. Januar 1920.

Der Bürgermeifter: Rern.

Fortwährend echte Sannoveraner

Ferfel u. Läuferschweine au ben billiallen Tageebreifen au berfoufen bei

May Krug, Schweinehandler, Sochheim, Maffenbeimer Etrobe 26, Teleion 44,

Festhalle — Frankfurt a. M. Art Oberammergauer-Paisions-Fesispiele.

Unter perfonlicher Leitung und Mitmirliang ber berühmten Chriftnes und Gubaebarfriller Ab, und Ba. Saknacht aus Babern. 800 Mitmirtenbe.

Spielfage: Bom 24. Tanugr bis t. Pedruar 1920, jeden Albend 7 libe. gluberdemt am 27, 28., 31 Janu r und I Bedruge auch nachmittage & Utr und abende 7 Har. (Nach Schlus der Nachmittage Aufführungen Anichlich der Jüge nach allen Richtungen.)

Borberfaal ber Karten: Mulikalienbandlung Abelt, Vrankfurt, Racherinenploele 1. Deloton Kania 3046, towie Kilkalen und 1 Stunde vor Beginn an der Felfballenhalle. Geidattolielle ber Baifionoiviele: Beitballe Franflurt a DR.

Wir juchen filr kauffeitige Kapitaliften verlaufiche Haufer i-ber Gri und erbitten Ungebote von Gelbit-igentiintern Gennbitlicte Offerien Berlag Grantiner a M., Schill rho'.

Salt neues gut erballenes Damenfahrrad

mit Echlanden au verbaufen. Maheres Ell. Czp. des Sochh. Stadtungeigers, Sochheim a. 22.

Vereins- und Familien-Drucksachen

Refert schnelistens in sauberer Ausführung

Buchdruckerel Guido Zeidler, Biebrich Rathausstrafie 16 - Fernraf 61

2llin